

# Datenschutzinformationsblatt für Beschäftigte

Information zum Datenschutz über die Verarbeitung der Beschäftigtendaten nach Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) durch die Westfalen Weser

Dieses Informationsblatt soll Sie gemäß den gesetzlichen Vorgaben der Art. 13 und 14 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, sowie Ihre Rechte in Bezug auf dessen Verarbeitung informieren. Dieses Dokument sollte durch Sie zur Kenntnis genommen werden, um zu gewährleisten, dass Sie über sämtliche Verarbeitungsvorgänge Ihrer personenbezogenen Daten im Beschäftigungsverhältnis durch die Westfalen Weser informiert sind.

Zu Ihren Personaldaten gehören gem. Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf Ihre Person beziehen oder beziehen lassen, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen oder zu einer Organisations- oder Personalnummer, mit der Ihre Person identifiziert werden kann.

## 1. Daten des Verantwortlichen

Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG  
Tegelweg 25  
33102 Paderborn  
Tel.: +49 5251 2020303  
Fax: +49 5251 503 4367  
Mail: [info@ww-energie.com](mailto:info@ww-energie.com)  
<https://www.westfalenweser.com/>

## 2. Datenschutzbeauftragte/-r

Datenschutz  
Bielefelder Straße 3  
32051 Herford  
[datenschutz@ww-energie.com](mailto:datenschutz@ww-energie.com)

## 3. Persönliche Informationen und personenbezogene Daten

Während Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Informationen sowohl in Papierformat als auch in digitaler Form erhoben und verarbeitet. Zu diesen Daten können gehören:

- Stammdaten (Name, akademische Titel, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Personalnummer)
- Familienstand, Kinder, Religionszugehörigkeit und Staatsangehörigkeit
- Vertragsdaten (Art der Anstellung, tarifliche Eingruppierung, Beschäftigungsgrad, Beginn/Ende der Beschäftigung)
- Organisationsdaten (Stellenbezeichnung, Vorgesetzter, Standort, Managementebene)

- Lohn- und Lohnzahlungsdaten (Grundgehalt, variable Lohnanteile, Zuschläge, tarifliche Eingruppierung, Steuerklasse, Lohnabrechnungsdaten, Bankverbindung, Angaben zur Sozialversicherung, Angaben zu Lohnpfändungen)
- Leistungsdaten (Beurteilungen, Kompetenzbewertungen, Potenzialbeurteilungen, Zielvereinbarungen, Performancedaten, Lohnfindungsdaten, Angaben zur Arbeitsleistung)
- Geschäftskontakt- und Kommunikationsdaten
- Profildaten, Zertifizierungen, Angaben zur Schul- und Berufsausbildung, absolvierte Schulungen zur Fort- und Weiterbildung und zur Qualifikation, Sprachkenntnisse, sonstige Qualifikationen wie Erst-, Katastrophen-, Brand- und Evakuierungshelfer
- Arbeitszeit, Fehlzeiten, Urlaub, Fehlzeitengründe, Reisen und Reisezeiten, Freistellungen (bezahlt, unbezahlt, Mutterschafts- und Elternzeit)
- Berechtigungen (Zutrittsrechte und Zutrittsbuchungen, Kfz-Kennzeichen, Zugangsrechte zu IT-Systemen und Datenverarbeitungsverfahren, Protokolldaten über die Benutzung von Kommunikations- und Datenverarbeitungssystemen, Foto für den Firmenausweis, Aufzeichnungen aus dem Videoüberwachungssystem)
- Ergonomische Daten zur Arbeitsplatzausstattung und Arbeitsplatzgestaltung, ausgegebene Sachmittel und von Ihnen genutztes Firmeneigentum
- Bewerberdaten (Bewerbung, Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über Schul- und Berufsausbildung, Diplome)
- Historiendaten

Ggf. können auch Informationen zum Gesundheits- und zum betrieblichen Eingliederungsmanagement, zur Schwerbehinderteneigenschaft und sonstige arbeitsplatzrelevante Gesundheitsdaten dazugehören, soweit diese im Beschäftigungsverhältnis anfallen können. Ferner werden Organisationsdaten und administrative Informationen zu Ihrer betrieblichen Stellung und zum Arbeitsplatz sowie Protokolldaten über den Betrieb und die Benutzung der Datenverarbeitungsanlagen und Datenverarbeitungsverfahren erhoben und verarbeitet.

#### 4. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO und des BDSG. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses (Art. 88 DSGVO i. V. m. Art. 6 lit. b DSGVO) und für im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit zulässige Geschäftszwecke, die in Zusammenhang mit Ihrer Rolle und Funktion in unserem Unternehmen stehen. Dazu gehören:

- Bearbeitung von Bewerbungen
- Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses
- Ausübung und Erfüllung der sich aus einem Gesetz, einem Tarifvertrag oder einer Betriebsvereinbarung ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten
- Aufdeckung eventueller Straftaten von Beschäftigten im Beschäftigungsverhältnis
- Leistungsermittlung und Leistungsmanagement
- Entgeltermittlung und Gehaltsabrechnung
- Personalverwaltung, Personalplanung, Personalmanagement, Personalentwicklung und Schulung
- Einhaltung der rechtlichen Anforderungen, z. B. nach arbeitsrechtlichen, steuerrechtlichen und sozialversicherungsrechtlichen Grundlagen

- Innerbetriebliche Verwaltungs- und Organisationszwecke
- Gewährleistung der Sicherheit und des Schutzes der Verarbeitungsverfahren und der Daten vor unbefugtem Zugriff, vor Verfälschung und unbefugter Nutzung
- Schutz der Einrichtungen, Anlagen und Vermögenswerte des Unternehmens vor Diebstählen und sonstigen Schäden

Eine Verarbeitung Ihrer Daten für andere als die genannten Zwecke erfolgt nur, soweit diese Verarbeitung mit den Zwecken des Beschäftigungsverhältnisses vereinbar ist. Wir werden Sie vor einer derartigen Weiterverarbeitung Ihrer Daten über diese Verarbeitung informieren und, soweit erforderlich, Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) hierzu einholen. Ihre Einwilligung ist in diesen Fällen freiwillig und kann von Ihnen, soweit nichts Abweichendes vereinbart ist, für die Zukunft jederzeit widerrufen werden. Aus einer Nichteinwilligung oder einem eventuellen späteren Widerruf einer Einwilligung entstehen Ihnen keinerlei Nachteile. Des Weiteren kann eine Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO erfolgen, wenn dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist. Soweit eventuell weitere Daten nicht unmittelbar für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind, stützt sich die Verarbeitung auf ein berechtigtes Interesse des Unternehmens gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Ein berechtigtes Interesse kann sich z. B. aus internen Organisations- und Verwaltungszwecken, zum Schutz der Einrichtungen, Anlagen und Vermögenswerte des Unternehmens sowie der Datenverarbeitungsanlagen und Daten ergeben. Eine Verarbeitung Ihrer Daten ist hier zulässig, wenn nicht der Schutz Ihrer Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten überwiegt.

## 5. Empfänger der Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche und Personen weitergegeben, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Ihre persönlichen Daten werden an externe Stellen nur insoweit übermittelt oder offenbart, als dies durch eine Rechtsnorm vorgeschrieben oder zur Erfüllung des mit Ihnen abgeschlossenen Anstellungsvertrages erforderlich ist (z. B. an Steuer- und Sozialversicherungsbehörden, Banken, Wirtschaftsprüfer), oder einer externen Stelle ein berechtigtes Interesse im o. g. Sinn besteht und die Übermittlung nach den datenschutzrechtlichen Vorschriften zulässig ist.

Ihre persönlichen Daten und Informationen können von uns auch Bevollmächtigten und Auftragnehmern, die für uns eine Dienstleistung erbringen, einschließlich Versicherern und Beratern, für berechnete Zwecke offengelegt werden, soweit hierzu im Einzelfall nach den datenschutzrechtlichen Vorschriften eine Erlaubnis besteht. Sollte dafür Ihre Einwilligung oder eine gesonderte Unterrichtung erforderlich sein, werden wir vorher Ihre Einwilligung einholen bzw. Sie rechtzeitig vorher darüber unterrichten. Ihre persönlichen Daten können zur Durchführung von Datenverarbeitungsaufgaben auch an Dienstleistungsunternehmen übertragen werden, z. B. zur Durchführung der automatisierten Personaldatenverarbeitung oder der Lohn- und Gehaltsabrechnung. Wir werden dabei die datenschutzrechtlichen Vorschriften beachten.

Bestimmte Aufgaben der Personalverwaltung und des Personalmanagements werden zentral von der Stelle Personal durchgeführt. Dazu gehören insbesondere z. B. zentrale Personalverwaltungsaufgaben, Personalplanung, Personalentwicklung, Schulungen sowie ein zentrales Personalberichtswesen.

Zentrale Aufgaben der Compliance werden durch die Stelle Compliance durchgeführt. Dazu besitzen besonders festgelegte Stellen beschränkte Zugriffsrechte auf Ihre Daten. Eine Datenübermittlung bzw. Offenbarung Ihrer Daten erfolgt nur in dem hierfür erforderlichen Umfang unter Beachtung der einschlägigen Datenschutzvorschriften.

Nach Art. 28 DSGVO werden mit den Dienstleistern Auftragsverarbeitungsverträge abgeschlossen.

## 6. Weitergabe an Drittländer

Soweit eine Datenübermittlung in Drittstaaten oder eine Offenbarung an Stellen in Drittstaaten erfolgt, werden hierfür die zusätzlichen Voraussetzungen beachtet. Diesen Vorschriften entsprechend wurde zwischen uns und der verarbeitenden Stelle ein nach der DSGVO vorgeschriebener Vertrag nach den EU-Standardvertragsklauseln abgeschlossen.

Dieser Vertrag gewährleistet den Mitarbeitenden auch bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten in Drittstaaten die vorgeschriebenen Schutzrechte. Auf der Grundlage dieses Vertrags steht die zentrale Verarbeitung der Personaldaten im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorschriften.

## 7. Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden nur gespeichert, solange die Kenntnis der Daten für die Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses oder die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich ist oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsvorschriften bestehen.

Unterschiedliche gesetzliche Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus steuerrechtlichen, arbeitsrechtlichen und sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften und reichen für steuerrechtlich relevante Unterlagen und Belege bis zu zehn Jahren. Nach Ihrem Ausscheiden aus unserem Unternehmen werden wir Ihre Personalakte noch über einen Zeitraum von zehn Jahren aufbewahren. Die Speicherdauer richtet sich auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.

## 8. Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Mitteilung nach Art. 19 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Darüber hinaus haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO. Eine derartige Beschwerde kann erfolgen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung nicht im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften erfolgt.

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten zu jeder Zeit zu widerrufen. Sollte ihrerseits ein Widerruf ausgesprochen werden, wirkt dieser für die Zukunft. Nicht davon betroffen sind Verarbeitungen, die vor Ihrem Widerruf erfolgt sind. Zudem ist zu beachten, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen, um eine Dokumentation zu gewährleisten.

Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung

berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten daraufhin nicht mehr. Eine Verarbeitung erfolgt jedoch weiterhin, wenn wir zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen können. Diese müssen Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie sich sowohl an den Verantwortlichen als auch den/die Datenschutzbeauftragte/-r wenden.

## 9. Erforderlichkeit der Bereitstellung

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten zur ordnungsgemäßen Durchführung eines Beschäftigungsverhältnisses erfolgt freiwillig. Wir können ein wirksames Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen jedoch nur abschließen und durchführen, sofern Sie bei Abschluss des Beschäftigungsverhältnisses solche personenbezogenen Daten angeben, die für die Aufnahme und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

## 10. Automatisierte Entscheidungsfindung

Die Entscheidung über Ihr Beschäftigungsverhältnis beruht nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung. Somit findet keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO statt.